Arbeiten bei der Lebenshilfe Traunstein

*Interview mit **Annemarie Funke**, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Traunstein e.V.*

Dort arbeiten, wo andere Urlaub machen.

Kommen Sie zur Lebenshilfe Traunstein!

Wir suchen Sie als

- Erzieher/In
- Heilerziehungspfleger/In
- Altenpfleger/In
- Krankenpfleger/In
- Sozialpädagogen/In

Im Landkreis Traunstein bietet die Lebenshilfe seit Jahrzehnten attraktive Ausbildungsplätze und ist ein beliebter Arbeitgeber. Warum fühlen sich Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders wohl?

ANNEMARIE FUNKE: Berufstätige legen heute großen Wert auf die sogenannte Work-Life-Balance. Sprich, es muss ein vernünftiges Verhältnis zwischen Arbeit und Freizeit bestehen. Zudem suchen Berufseinsteiger und erfahrene Kräfte heute vermehrt eine sinnerfüllte, abwechslungsreiche Beschäftigung. Die bietet die Lebenshilfe Traunstein mit flexiblen Arbeitszeiten. So gibt es auch immer wieder unterschiedliche Arbeitswochenzeiten, die privaten Aktivitäten mehr Raum verschaffen. Das wird sehr geschätzt. Darüber hinaus vertritt die Lebenshilfe eine moderne Philosophie und entwickelt Themenfelder wie Inklusion und Sozialraumorientierung.

Spielt die Sicherheit des Arbeitsplatzes eine Rolle?

FUNKE: Auf jeden Fall. Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung wird es auch künftig geben und engagierte Mitarbeiter sind sehr gefragt.

Wichtig sind uns ganz besonders die Wertschätzung der Kollegen und das gute Betriebsklima in den Einrichtungen. Nach einer aktuellen Befragung fühlen sich die Menschen in ihrem Arbeitsleben bei der Lebenshilfe Traunstein ausgesprochen wohl. Das ist für die individuelle Lebensqualität ein entscheidender Aspekt. Um das gute Betriebsklima zu fördern, leben wir eine aktive Kommunikationskultur und sprechen Probleme ehrlich an. Ich spreche in jedem Jahr mit jedem Team mindestens ein Mal. Das sind rund 40 Teams, mit denen die Geschäftsführung und damit die Vorstandschaft in engem Kontakt stehen. Jeder Mitarbeiter kann sich in Projektgruppen engagieren und so auf die operative Arbeit Einfluss nehmen.

„Die Lebenshilfe Traunstein e.V. bietet mir als Ausbildungsbetrieb weitere Möglichkeiten zur internen Fortbildung, um meine Ausbildung zum HEP ganzheitlich und informativ zu halten.“

Laura Pfohl, Schülerin, Wohnheim Traunstein 1, Ausbildung HEP (Unterkurs)

„Ich arbeite gerne bei der Lebenshilfe Traunstein e.V., weil er ein sicherer Arbeitgeber ist und unserer Berufsgruppe gute Chancen bietet. Die Einsatzbereiche sind sehr vielseitig und abwechslungsreich. Es ist spannend, eng mit Menschen verschiedenster Altersgruppen zu arbeiten. Mein Job macht trotz aller Anforderungen immer noch Spaß.“

Toni Hofmann,
Wohnheim Großornach 1, Erzieher

Welche Entwicklungsperspektiven haben Mitarbeiterinnen bei der Lebenshilfe?

FUNKE: Vor einigen Jahren habe ich ein internes Fortbildungsprogramm ins Leben gerufen, das sehr gut angenommen wird. Hier geht es um Fachthemen wie beispielsweise Demenz, Sexualität oder Krisenbewältigung. Kurz um Themen, die in der beruflichen Alltagsbewältigung eine Rolle spielen. Das Programm ist offen und jeder kann in der Jahresplanung konkrete Vorschläge einbringen. Wir laden auch andere Wohlfahrtsverbände zum Austausch ein. Das ist für alle Beteiligten ein echter Gewinn. Künftig werden wir Eltern, Betreuer und Menschen mit Behinderung verstärkt in das Fortbildungsprogramm einbeziehen, um Probleme vermehrt aus der Perspektive der Betroffenen zu betrachten.

Natürlich bietet die Lebenshilfe in allen Bereichen Aufstiegschancen. Wir fördern die Talente unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterstützen die persönliche Weiterbildung.

Bilder: Friedrich M. Kirn; Illustrationen: freepik

„Ich arbeite gerne bei der Lebenshilfe Traunstein e.V., weil mich die Kollegen während meiner Ausbildung mit Fallgesprächen, Praxisanleitung und Fachliteratur unterstützt haben. Aufgrund der flexiblen Dienstplangestaltung konnte ich neben der Schule im Wohnheim arbeiten.“

Josef Schmid,
Teamleiter Förderstätte Altenmarkt, Erzieher

Was beinhaltet Ihr betriebliches Gesundheitsmanagement?

FUNKE: Seit über zwei Jahren bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter externer Leitung der AOK ein betriebliches Gesundheitsmanagement. In Gesundheitszirkeln treffen sich Mitarbeiter aus allen Bereichen und suchen mit den Moderatoren der AOK nach Optimierungsmöglichkeiten. Unsere Arbeitnehmer sollen sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen und so gesünder bleiben. Oft geht es um so einfache Fragen wie die Beleuchtung oder Hilfsmittel in der pädagogischen Arbeit. Wir bieten Kurse an wie Rückenschule, Yoga und Jogging.

Wie werden die Tätigkeiten bei der Lebenshilfe Traunstein vergütet?

FUNKE: Die Vergütung ist im Öffentlichen Dienst tarifvertraglich geregelt, und wir bieten eine Zusatzversorgung zur Rente. Das ist sehr attraktiv und heute nicht mehr selbstverständlich. Zudem bieten wir eine leistungsorientierte Bezahlung nach eindeutigen Bewertungskriterien. ◆

„Die Lebenshilfe Traunstein e.V. ist ein stabiler Arbeitgeber, der die notwendige Sicherheit in der Lebensplanung bietet. Darüber hinaus bestehen umfassende Möglichkeiten zur persönlichen, beruflichen Ausrichtung.“

Stefan Woller, Gruppenleitung Wohnheim Traunstein 1, Heilerziehungspfleger